



Vittinghoff-Siedlung

Vittinghoff-Siedlung 1-18/ Grillostr. 131-137 (ungerade)/
Wilhelminenstr. 84-90 (gerade)
Inventar-Nr. 259
Denkmallisten-Nr. A 215

Vier L-förmige, drei- bis viergeschossige und gestaffelte Baukörper um eine Innenhofanlage als Putzbauten unter Flachdach aus den Jahren 1926-1928 in expressionistischen Gestaltungsformen. Jeweils drei Zweispänner und Endtypen, die im Innenhof von vorgelegten Treppenhäusern erschlossen werden. Wohnungsfenster und Haustüren als glatt herausgeschnittene Öffnungen. Gestalterische Formgebung durch Verteilung der Baumassen; horizontale und vertikale Linienführung durch Loggien und Treppenhäuser. Horizontale Akzentuierung durch blockhafte Gesimse der Loggien und herübergezogene Brüstungen bis vor die beidseitig der Treppenhäuser liegenden Fensterachsen; vertikale Akzentuierung durch die über das oberste Geschoss hinausgehenden Treppenhaustürme und verstärkt durch leicht vorgezogene, dreibahnige, bis zum Dachgesims durchgehende Treppenhäuserfenster über den Hauseingängen. Der Staffelungseffekt wird durch fehlende Balkonüberdachung im obersten Geschoss und höhergezogene Treppenhaustürme erzielt.

Zur Grillostraße und zur Wilhelminenstraße reicher ausgestattete 'Kopfbauten'. Teilweise Läden im Erdgeschoss Wilhelminenstraße. Hier vorgesetzte, umlaufende Arkaden; deren Stützen mit charakteristischem Staffelnornament. Zur Grillostraße beidseitig zum Innenhofdurchgang gestaffelt zurücktretende Baukörper; zum Durchgang Wilhelminenstraße blockhafte, monumental wirkende, die Gebäudeecken betonende Treppenhaustürme mit jeweils einbahnigem, durchgehendem Sprossenfenster.

Die Fassaden zu den rückwärtigen Erschließungswegen schlicht mit durchlaufenden, schmalen, flachen Sohlbankgesimsen. Hier auch Kellereingänge.